**Arbeitsblatt**

**Brüder Grimm:**

**„Die Bienenkönigin“ (1809)**



Otto Ubbelohde (1909)

|  |
| --- |
| **Märchenwörter** |
| **Deutsch** | **Dänisch** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **Textfragen** |
| 1. Wie viele und welche Figuren gibt es insgesamt im Märchen?
 |  |
| 1. Wie viele Königssöhne gibt es? Und was wissen wir über sie?
 |  |
| 1. Warum heißt ein Sohn „Dummling“? Und was ist seine Rolle?
 |  |
| 1. Wie ist das Verhältnis zwischen den Brüdern?
 |  |
| 1. Wie willst Du den Dummling beurteilen? Und die zwei anderen Brüder? Welche Eigenschaften?
 |  |
| 1. Was erleben die Brüder?
 |  |
| 1. Was passiert im Schloss?
 |  |
| 1. Wer wohnt im Schloss?
 |  |
| 1. Wie kann das Schloss erlöst werden?
 |  |
| 1. Beschreibt die Männchen? Was sind das für Figuren?
 |  |
| 1. Wer wird in Stein verwandelt und warum?
 |  |
| 1. Wer hilft dem Dummling und warum?
 |  |
| 1. Welche Aufgaben gibt es im Märchen?
 |  |
| 1. Was ist mit den Königstöchtern?
 |  |
| 1. Was ist die letzte Aufgabe?
 |  |
| 1. Was war alles gezaubert? Was war der Zauber?
 |  |
| 1. Wie endet das Märchen? Warum endet es so?
 |  |
| 1. Welche Lücken gibt es im Märchen? Was wissen wir nicht? Was wird übersprungen?
 |  |
| 1. Warum heißt das Märchen „Bienenkönigin“?
 |  |
| 1. Was will das Märchen uns sagen? Eine Botschaft?
 |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **MERKMALE EINES MÄRCHENS** |
|  | **„Die Bienenkönigin“** |
| **Handlung** | * Ein Held oder eine Heldin erlebt einen Konflikt und zieht in die große Welt, um Hindernisse zu beseitigen.
* Am Ende lösen sich alle Probleme. Ein glückliches Ende
 |  |
| **Komposition** | Dreiphasen-Komposition:1. Kosmos (zu Hause)
2. Chaos (in der großen Welt)
3. Kosmos (zu Hause)
 |  |
| **Zeit, Ort, Raum** | * Unbekannter Ort
* Unbekannte Zeit
* Ein magischer Raum zwischen Phantasie und Wirklichkeit.
 |  |
| **Personen** | * Typen ohne psychologische Tiefe, aber mit einer Funktion.
* Namenlose Personen.
* Ein Held/eine Heldin, die Schwächen hat, aber am Ende siegt.
* Zauberwesen wie Hexen, Feen und Drachen.
 |  |
| **Erzähler** | * Ein Erzähler in der 3. Person, meistens ein allwissender Erzähler.
* Kunstmärchen haben aber auch andere Erzähltypen.
 |  |
| **Sprache und Stil** | * Zahlensymbolik.
* Formelhafte Sprache und Zaubersprüche.
* Gegensätze.
 |  |
| **Inhalt und Themen** | * Menschliche Grundbedingungen wie z.B. Armut, Hunger, Verführung, Sexualität, Neid, Kampf gegen das Böse, sozialer Aufstieg usw.
* Das Ende hat fast immer eine erbauliche Moral.
 |  |

**Aktantenmodel?**

**→ „Die Bienenkönigin“ ist ein Märchen, weil…?**

|  |
| --- |
| **Vergleich zu zwei anderen Märchen***Sowohl in Bezug auf Themen als auch Märchenzüge* |
| **„Jorinde und Joringel“** | **„Die Sterntaler“** |
| Parallele  | Unterschiede | Parallele | Unterschiede |
|  |  |  |  |